

**2. außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung
an der Medizinischen Universität Wien im Wintersemester 2021/22
Montag, 04.02.2022, Beginn 18:09 Uhr
Ort: Konferenzraum 6M und Online**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung wurde ordnungsgemäß ausgesendet

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 8 von 9 Mandatar:innen der Universitätsvertretung anwesend, die Universitätsvertretung ist beschlussfähig

Anwesend: Nicole Brunner, Noam Hartman, Dominik Lanzerstorfer, Berfin Sakar (bis 18:30), Anant Thind vertritt ab 18:30 Berfin Sakar, Isolde Kostner, Florian Waldschütz, Tom Eicher, Heinz Prechtl-Herrmann, Clara Krimmel, Taha Shirali

3. Protokollführung

Noam wird von Nicole zur Protokollführung vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen (8/8).

4. Genehmigung der Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Protokollführung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung
6. Korrektur des Protokolls der 1. Ordentlichen Sitzung
7. HPV Impfung
8. Anträge
9. Mensaförderung Zahnmedizinstudierende
10. Allfälliges

Tagesordnung wurde geändert, Fehler in der Nummerierung ausgebessert. Jetzt 10 Punkte

5. Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung

Einstimmig angenommen (8/8)

6. Korrektur des Protokolls der ersten o. Sitzung

Ergänzung zum Punkt Berichte der Referent:innen WiRef, Richtigstellung zum Treffen mit der KoKo.

Wir wurden von der Kontrollkommission darauf aufmerksam gemacht, dass in unserem ersten Protokoll nicht korrekt berichtet wurde. Wir haben das Protokoll dahingehend ergänzt.

Einstimmig angenommen (8/8)

7. HPV Impfung

Die Details einer Beteiligung an der HPV-Impfkation der Universität für Studierende wird ausgiebig besprochen. Wichtige Details werden erörtert, von Relevanz ist spezifisch, wie der Förderungsbetrag an die Impfabambulanz überwiesen werden soll, ob man hier den Studierenden einen Betrag auszahlt, oder ob man um eine Rechnung von der Ambulanz bittet.

Folgender Beschluss wird zur Abstimmung gebracht:

Die UV möge beschließen, dass unter der Voraussetzung, dass das Rektorat einen Betrag von 70 Euro pro HPV-Dosis, sowie dass die administrative Betreuung durch die Impfabulanz durchgeführt wird, 65.000 Euro für die Förderung der HPV Impfungen der Studierenden zur Verfügung gestellt werden. Pro Dosis soll ein Betrag von 35 Euro rückerstattet werden. Pro Studierenden sollen maximal 105 Euro rückerstattet werden.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen (8/8)

Nicole kündigt an dass der JVA im März geändert werden wird und es hier zeitnah nach den Semesterferien eine UV-Sitzung brauchen wird.

8. Antrag

Die Liste WUM – Wiener Unabhängige Medizinstudierende bringt den folgenden Antrag ein:

Die Hochschüler:innenschaft an der Medizinischen Universität Wien möge beschließen, :

- Dass eine Transparenz-Arbeitsgruppe eingerichtet wird. Diese Arbeitsgruppe soll sich damit befassen, welche Maßnahmen getroffen werden können, um die Transparenz der ÖH Med Wien zu steigern. Die Arbeitsgruppe soll bis zum Ende des Sommersemesters 2022 eingerichtet werden und bei der 2. Ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der ÖH Med Wien einen Arbeitsbericht abgeben. Auf Basis dieses Berichts soll abgestimmt werden, ob die Arbeitsgruppe verlängert werden soll, oder ob sie ihren Auftrag erfüllt hat.
 - In der ersten Sitzung hat sich die Arbeitsgruppe insbesondere mit folgenden Themen zu befassen:
 - Der Erarbeitung eines digitalen Kalenders, in dem zeitgerecht die Termine von UV-Sitzungen, Ausschüssen und Referats-/Arbeitsgruppentreffen bekannt gegeben werden sollen. Dabei soll insbesondere die Frage der Zuständigkeit für die Inhalte des digitalen Kalenders sowie des Zeitrahmens für die Bekanntgabe der Termine in diesem geklärt werden.
 - Der Auseinandersetzung mit Möglichkeiten, wie die Umsetzung der Projekte der ÖH Med Wien, sowie deren Durchführungsstand, der Öffentlichkeit zukünftig zugänglich gemacht werden sollen.
 - Mitglieder der Arbeitsgruppe sollen je eine Mandatar:in, Mitglieder oder Entsandte der UV-Fraktionen sowie die Referent:innen für Öffentlichkeitsarbeit und Publizistik sein. Mitwirken könnten weitere Mitglieder der ÖH Med Wien oder externe. Die Hauptverantwortung über die Erarbeitung des Abschlussberichtes bleibt beim Antragsteller.
- Die Arbeit, welche bereits oder noch im Sinne der ÖH Image Kampagne durchgeführt wird oder wurde soll auch in der Arbeitsgruppe behandelt/aufgenommen werden. Die bereits erarbeiteten Inhalte sollen als Input dienen.

Der Antrag wird ausgiebig diskutiert, Isolde, Tom und Clara äußern Fragen zur Notwendigkeit bzw. zur Sinnhaftigkeit des Antrags, es kommt immer wieder zu dem Kernargument zurück, dass hier bereits Arbeit stattfindet. Noam entgegnet, dass derzeit nicht mal UV-Sitzungen öffentlichkeitswirksam beworben werden. Gegenargument, dass die UV-Sitzungen auf der Website zu finden sind. Noam erwidert, dass etwas falsch läuft wenn er als UV-Mandatar nicht einmal weiß wo man die

öffentlich ausgeschriebenen Sitzungseinladungen findet.

Es beginnt ein wenig ertragreicher Brainstorming-Prozess zu Maßnahmen der gesteigerten Transparenz, Noam wirft ein, dass dieses Brainstorming der Arbeit der Arbeitsgruppe vorgreift und die Arbeitsgruppe genau solche Situationen während den UV-Sitzungen verhindern soll, da es effizienter ist in der kleinen Gruppe einen effektiven Leitfaden zur Transparenzförderung zu verfassen und diesen dann als Bericht der UV vorzulegen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht.

Einstimmig angenommen (8/8)

9 Mensaförderung Zahnmedizinstudierende

Isolde stellt die Situation dar und erklärt, dass es toll wäre die Studierenden der Zahnmedizin hier finanziell zu unterstützen.

Es folgt eine Diskussion, folgende Punkte sprechen dagegen die Studierenden der Zahnmedizin zusätzlich aus dem Budget der Universitätsvertretung zu fördern:

- Die Sockelbeträge der StVen wurden schon dahingehend angepasst, dass die StV Zahn mehr und die StVen Human und Postgrad weniger erhalten
- Die StV Zahn erhält einen Bonusbetrag aus dem Budget der UV
- Die UV übernimmt diverse Rechnungen (Essen, Kaffee) für die StV Zahn.
- Die StV Human und die UV finanzieren in den ersten drei Studienjahren verschiedene Posten für die Zahnmediziner:innen (z.B. Skalpellklingen und Handschuhe, SSM II und andere Skripten, Sezierbestecke)
- Aktuell erhält die StV Zahn bereits ein höheres Budget pro Studierenden als die StVen Human und Postgrad.

Auf Basis der gebrachten Argumente wird festgestellt, dass eine weitere Förderung der StV Zahn sehr unwirtschaftlich wäre.

Es soll nach anderen Wegen gesucht werden die Studierenden der Zahnmedizin zu unterstützen, z.B. die Thematik bei einem JourFixe mit der Vizerektorin Rieder einbringen.

Folgender Beschluss wird abgestimmt:

Die UV möge beschließen, sich für die Mensaförderung in Ferienmonaten für Studierende der Zahnmedizin einzusetzen. Dies soll im ersten Schritt durch eine Anfrage im Vizerektorat für Lehre erfolgen. Sollte die Anfrage abgelehnt werden, so ist eine Diskussion über weitere Forderungen und Förderungen bei den relevanten Stakeholder:innen in der nächstfolgenden UV Sitzung zu erfolgen.

Einstimmig angenommen (8/8)

10.) Allfälliges

Die Sitzung wird um 19:18 von der Vorsitzenden geschlossen